

3. Kapitel

Leben und Kultur

Villen

In einer für rheintalische Verhältnisse dichten Reihenfolge standen auf liechtensteinischem Gebiet, entlang der Römerstrasse Bregenz-Como, Villen und Gutshöfe¹. Von den bekannten drei Villatypen, dem Bauernhof (Villa rustica), der Luxusvilla (Villa urbana) und dem stadtnahen Einzelhof mit Gewerbebetrieb (Villa suburbana)² ist auf liechtensteinischem Gebiet nur die erste der drei Arten bekannt. Die Villa von Nendeln ist die bedeutendste³.

Der sanft ansteigende Berghang in Nendeln, den ein Waldbach durchzieht, bildete für den römischen Siedler ein idealer Bauplatz⁴. In den nahezu rechteckigen, grossen Villagrundriss von 17,20/17,70 m : 32,30/32,40 m sind die Räume eingeordnet. Der Hauseingang befand sich an der Nordseite. Durch das Vestibulum betrat man den ungepflasterten, rechteckigen Hof von 8,50 m : 12,55 m mit einem ange-

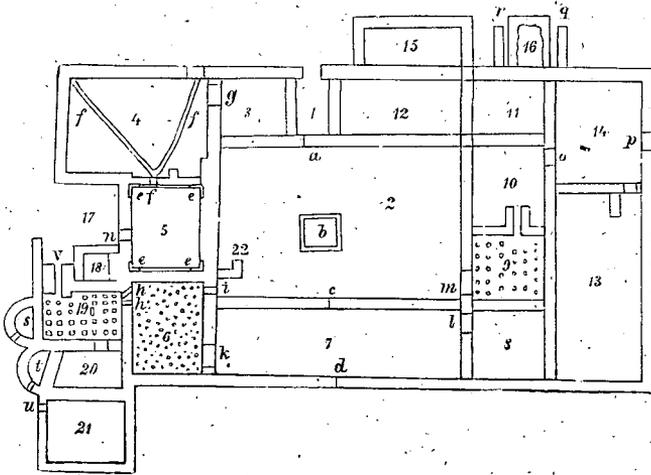


Abb. 14.
Grundriss der
Villa rustica
in Nendeln
(nach Jenny)

1. vgl. Stähelin 1948, 413 f., 418, Anmerkung 4.
2. vgl. Oelmann 1928, 51 ff.; derselbe 1921, 64 ff.
3. Jenny 1903, 189 ff.; MZK 1900; Schädler 1909, 20; JbL 1941, 20; Kdm 227; Oelmann 1928, 127.
4. vgl. Stähelin 1948, 390; Jenny 1903, 192.